
EDITORIAL

Dr. Georg Thiel



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

der Wandel auf dem Arbeitsmarkt betrifft mittlerweile längst nicht mehr nur Wirtschaftsstrukturen und Erwerbsformen: „Arbeit 4.0“ bezeichnet die Auswirkungen des digitalen Zeitalters auf die gesamte Arbeitswelt. Ein Beitrag der vorliegenden Ausgabe von WISTA befasst sich mit dem langfristigen Strukturwandel am deutschen Arbeitsmarkt und diskutiert dabei auch den Einfluss der Digitalisierung aus einer fachlichen Perspektive. Die organisatorische Perspektive steht im Fokus eines Beitrags, der Handlungsfelder und Maßnahmen für agile Arbeitsweisen im Statistischen Verbund von Bund und Ländern identifiziert und beschreibt: Was muss eine Statistikbehörde tun, um eine hinreichende Agilität zu erreichen und gut gerüstet in die Zukunft gehen zu können?

Ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit im Statistischen Verbund sind die gemeinsam entwickelten zwanzig Entscheidungskriterien für die Auswahl eines Geheimhaltungsverfahrens, die im sogenannten Kriterienkatalog definiert sind und im aktuellen Heft vorgestellt werden. Der daran anschließende Artikel präsentiert ein konkretes Anwendungsbeispiel und erläutert die fachliche Abwägung der Vor- und Nachteile des Geheimhaltungsverfahrens der Fünferferrundung in der Ausländerstatistik.

Deutsche Importe von Agrarprodukten sind verbunden mit Flächenbelegungen der jeweiligen Rohstoffe im Ausland. Eine in diesem Heft vorgestellte Simulationsrechnung liefert Aussagen über die Höhe dieser Flächenbelegung und leistet damit einen interessanten Beitrag zur Globalisierungsdebatte.

Ich wünsche Ihnen eine wie immer abwechslungsreiche Lektüre.



Präsident des Statistischen Bundesamtes